

Wellness-Kultur made in Switzerland

Ist die Schweiz bereit?

Caroline Wüest



Hotel Rössli in Weggis: moderne Zimmer und ganzheitliches Angebot.

Es ist nicht zu übersehen: Die Schweiz ist im Aufbruch! Viel wird berichtet über immense Investitionen in neue und spannende Wellness- und Spa-Projekte. Doch können wir es wirklich mit unseren Nachbarländern aufnehmen? Österreich, Südtirol, Deutschland und auch Frankreich haben sich über viele Jahre als Vorreiter im Bereich Spa- und Gesundheitstourismus etabliert. Sie geniessen auch bei der Schweizer Bevölkerung immer noch einen erheblichen Vertrauensvorsprung, wenn es darum geht, den passenden Ort für eine Auszeit im Namen der eigenen Gesundheit zu finden.

Wellness, Gesundheitsförderung und Rehabilitation verschmelzen immer mehr, und die damit verbundenen Begriffe Wellness, Medical Wellness, Selfness, Mindness usw. schaf-

fen oft Verwirrung. Eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten in diesem Umfeld! Wie weit sehen sich die als Wellnesshotels positionierten Gastgeber bereits als Ge-

sundheits-Coachs ihrer Gäste? Fängt der Wellnessgedanke – wenn er überhaupt ganzheitlich vorhanden ist – meistens nicht erst an der Wellness-Rezeption an? Ist man bereit, neben der Infrastruktur, welche heute auf hohem Niveau vorausgesetzt wird, auch in die menschlichen Faktoren zu investieren?

Gäste: Experten mit hohen Erwartungen

Authentische Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und am Markt zu posi-

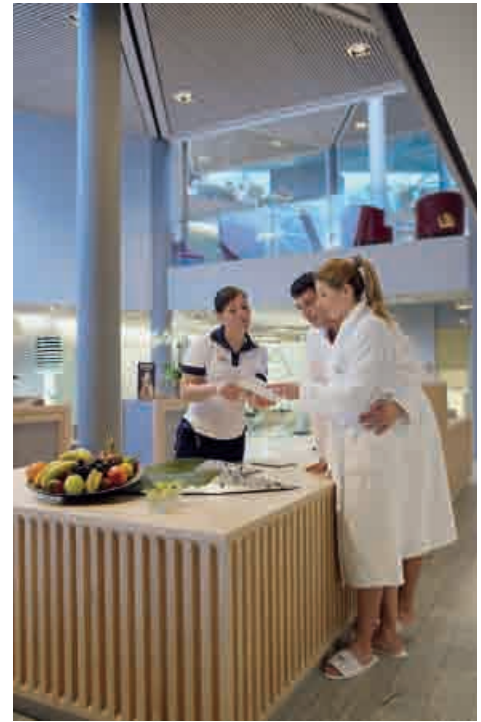
tionieren, ist Aufgabe der Betreiber und Gastgeber, der Destinationsvertreter sowie den landesweiten Verbänden. Bereits heute arbeiten Schweiz Tourismus, hotellerieuisse sowie unabhängige Fachleute aktiv zusammen, um die Themen Qualitätssicherung und Vermarktung auf einen Nenner zu bringen und gegenüber den Gästen verständlich zu kommunizieren. So werden zum Beispiel dieses Jahr bei myschweizerland.com zum ersten Mal nur noch qualitätsgeprüfte Destinationen als Wellness-Destination aufgeführt.

Der Gast weiss so künftig, was er erwarten kann, und das Vertrauen in die Well-

ness-Kultur made in Switzerland wird gestärkt.

Immer mehr Hoteliers erkennen, wie wichtig eine klare Positionierung des Hauses ist. Sie fokussieren sich auf ein authentisches Angebot, passend zur Philosophie des Hauses, und setzen dieses ohne Kompromisse, auf hohem Niveau und mit viel Fachkompetenz um. Sie beweisen, dass ein Angebot im Gesundheits- und Wellnessumfeld wirkungsvoll und profitabel umgesetzt werden kann.

Wir stellen einige Beispiele vor, welche unserer Meinung nach die Wellness-Kultur made in Switzerland vertreten. Sie präsentieren sich ganz unterschiedlich,



Bergoase des Tschuggen Grand Hotel in Arosa:
Luxus in Design und Servicekompetenz.

stehen aber alle ganz klar ein für eine hohe Qualität im Angebot und in der Umsetzung.

Wohlbefinden für junge Budgets

Der älteste Gasthof von Weggis – das heutige Wellnesshotel Rössli – wird seit 1975 vom Gastgeberpaar Nölly geführt. In dieser Zeit hat es sich zu einer beliebten Auszeitinsel am Vierwaldstättersee entwickelt. Erst im letzten Herbst wurden die neuen Zimmer und die Erweiterung des Spabereichs fertig.

Das Haus besticht durch ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Schon ab CHF 115.– kann man hier übernachten und sämtliche Annehmlichkeiten des Hauses geniessen. Das spiegelt sich auch in der Gästestruktur: Gerade mal 30 Jahre jung sind die Gäste hier im Durchschnitt.

Der Schwerpunkt der Behandlungen liegt bei den Entspannungs- und Beautyangeboten. Dabei setzt man bewusst auf ein breites Produktsortiment, um möglichst viele Gästebedürfnisse abzudecken.

Die Küche bietet gesunde, schmackhafte, mediterrane und asiatische Gerichte sowie spezielle Vitalmenüs.

Im Hotel Rössli wird das Wellnessrad nicht neu erfunden. Aber der Wellnessgedanke nach den vier Säulen der Gesund-



Bergoase des Tschuggen Grand Hotel – ein Ort der Kraft.



Balsam für die Seele im Garten des Hotels Eden in Rheinfelden.

heit wird konsequent durch alle Ebenen hindurch gelebt und mit einer hohen Qualität umgesetzt. Für uns ist es der lebendige Beweis, dass auch in der Schweiz eine regenerierende Auszeit beim Wellnessaufenthalt zu moderaten Preisen möglich ist.

Luxusklasse in Design und Kompetenz

Ein Stararchitekt allein ist noch keine Erfolgsgarantie! Auch wenn die 5000 m² grosse Bergoase im Tschuggen Grand Hotel in Arosa vom Tessiner Architekten Mario Botta gebaut wurde, muss das Angebot unbedingt halten, was es verspricht: eine Oase für Wohlbefinden, Entspannung und hochwertige Angebote für die Gesundheit zu sein.

Das Team des Hauses versteht es, die Komponenten Luxus, Design und Kompetenz auf eine sehr menschliche und ehrliche Art zu verbinden. Deshalb gilt das Haus heute als Referenz sowohl für die Schweizer Luxus-Hotellerie als auch für die Wellness-Kultur made in Switzerland.



Kernstück im Hotel Schweizerhof in Lenzerheide ist das grosszügige Hamam.

Während der Skisaison suchen die Gäste im Tschuggen vorwiegend Luxus, Genuss und Entspannung. Anspruchsvollen Gesundheitsgästen bietet das Tschuggen Grand Hotel aber das ganze Jahr über ganzheit-

liche Programme zur Verbesserung der eigenen Gesundheit. Von klassischen Massagen über Beautyanwendungen, Wellnessritualen aus aller Welt bis hin zur hochtechnischen Anti-Aging-Medizin wird dem



Entspannen und Wohlfühlen.

Gast fast jeder Wunsch auf höchstem Niveau erfüllt.

Kompromisse in der Ausführungsqualität gibt es hier keine. Eher wird ein Angebot gestrichen, als dass es ohne die nötige Kompetenz angeboten wird. Man darf also ruhig darauf vertrauen, dass eine Ayurveda-Therapie nur von den besten Spezialisten und mit ganzheitlichem Ansatz angeboten wird.

Bemerkenswert ist die kraftvolle Atmosphäre in der Bergoase. Schwer zu beschreiben, aber doch klar spürbar bietet sie das perfekte Umfeld für hochwertige Behandlungen.

Gesundheitsresort mit Klinikkompetenz

Der Garten Eden muss so ausgesehen haben. Direkt oberhalb des Bahnhofs Rheinfelden und doch inmitten einer wunderschönen Parkanlage befindet sich das Hotel Eden im Park, welches dem Gast schon beim Eintreten das Gefühl vermittelt, «angekommen zu sein».

Dass ein Teil der anwesenden Gäste Patienten der integrierten, auf Burn-out-Fälle spezialisierten Klinik Schützen sind, fällt nicht auf. Diese Doppelnutzung zeichnet das Hotel jedoch aus und widerspiegelt die Positionierung.

Hier geht es um weit mehr als Entspannung und Wohlbefinden: Bei einem Aufenthalt im «Eden» soll der Gast die Möglichkeit

bekommen, eine professionelle Standortbestimmung über sein Selbst vorzunehmen. Durch die Kompetenz der Klinik im Bereich mentale Gesundheit erhält er auf Wunsch Unterstützung, seine eigene körperliche und mentale Situation zu erfassen und frühzeitig entsprechende Weichen zu stellen. Der Gast regeneriert, geniesst und lernt gleichzeitig, seine Entspannungsfähigkeit im Alltag zu verbessern.

Das Team versteht es, das Angebot klar in Richtung «Selfness» zu positionieren und konsequent, mit viel Herz und auf höchstem Niveau umzusetzen und weiterzuentwickeln. Das «Eden im Park» ist heute bereits ein wichtiger Bestandteil der Wellness-Kultur made in Switzerland.

Swissness im Hamam

Mitten in Lenzerheide prägt das Hotel Schweizerhof seit über 100 Jahren das Ortsbild. Schon früher haben Herr und Frau Züllig ihren Gästen auf moderne Weise ein Stück Schweizer Heimat vermittelt. Mit dem Bau des 1500 m² grossen Spa-Bereichs, inklusive dem grössten Hamam der Berge, haben sie nochmals einen grossen Schritt in eine ganz neue Richtung gewagt. Das Ferienhotel kann heute mit einem hochwertigen Wellnessangebot aufwarten.

Wer sich die Zeit nimmt, ein komplettes Hamam-Ritual zu geniessen, fühlt sich anschliessend komplett rein und völlig ent-

«wellswiss»

Das Ziel von «wellswiss» ist, die verschiedenen Bedürfnisse potenzieller Investoren und gesundheitsbewusster Menschen professionell in einem Kompetenzverbund zu vereinen und zu einem ganzheitlichen Angebot aus einer Hand zu führen! Städte, Gemeinden, Hotelbesitzer sowie Tourismus-Orte können so von marktfähigen und realisierbaren Angeboten für Gesundheit, Fitness, Wohlbefinden und Schönheit profitieren.

wellswiss Management
Schützenstrasse 6
6003 Luzern
Telefon 041 240 54 10
Fax 041 240 54 11
mail@wellswiss.ch
www.wellswiss.ch

spannt. Neben dem Hamam findet der Gast klassische Massagen und Beautybehandlungen, welche von einem kompetenten Team sehr professionell ausgeführt werden. Die Produktwahl zeigt Kreativität: Mit der «JUST PURE»-Mondkosmetiklinie wird neben erstklassiger Pflege eine ganzheitliche Philosophie unter Berücksichtigung der Kraft des Mondes geboten.

Mit viel Sozial- und Gastgeberkompetenz sowie dem Gespür für das richtige Angebot wurde im Schweizerhof ein authentisches Wohlfühl- und Entspannungsumfeld geschaffen, in dem sich der Gast völlig fallen lassen kann und keinen Moment daran zweifelt, wirklich gut aufgehoben zu sein. Diese und einige andere Betriebe beweisen, dass sich nur eine ehrliche Identifikation aller Beteiligten mit dem Angebot langfristig auszahlt. Dazu braucht es sehr gute Kenntnisse über den eigenen Markt, eine hohe Fachkompetenz auf allen Ebenen, klare Prozesse und eine menschliche, aber straffe Führung.

Nur wer weiss, was seine Leistung bewirkt, ist auch fähig, diese glaubwürdig und erfolgreich zu verkaufen. Entsprechende Ausbildungen werden in der Schweiz bereits ganzheitlich angeboten und mit dem Markt weiterentwickelt.

Die eigene Wellness-Kultur made in Switzerland ist also ein klares Ziel, worauf es sich lohnt, gemeinsam hinzuarbeiten.